



3. NYÉLÉNI GLOBAL FORUM

TÄGLICHES BULLETIN Nr. 5

10. September Unsere

gemeinsamen

Maßnahmen

Kandy, Sri Lanka



3. NYÉLÉNI GLOBAL FORUM

TÄGLICHES BULLETIN
10. September | Kandy, Sri Lanka

අයුබ්වන් (Āyubōwan) und வணக்கம் (Wanakkam), Genossinnen und Genossen!

Gestern Abend, nach der Solidaritätsaktion für Palästina, wurde Frustration darüber geäußert, dass man nicht demonstrieren konnte. Während einer Plenarsitzung am Morgen erklärten Mitglieder des Global Steering Committee und der Care and Respect Working Group, warum es nicht möglich war, die Demonstration mit allen Teilnehmern auf der Straße abzuhalten. Die srilankische Regierung hatte plötzlich ihre Unterstützung für den Marsch zurückgezogen, nachdem sie zunächst zugestimmt hatte. Als offiziellen Grund gaben sie an, dass ausländische Delegierte mit Geschäftsvisa mit rechtlichen Konsequenzen rechnen müssten, wenn sie im Land protestierten, aber wir wurden darüber informiert, dass von außen Druck ausgeübt wurde, um diese Aktion zu verhindern. All dies bestätigt, wie bedeutend dieser Moment ist und wie sehr unser Auftreten an diesem Ort das Kapital bedroht. Aus Sorge um die Sicherheit des srilankischen Lenkungsausschusses, der Delegierten und der lokalen Organisationen, die hart daran gearbeitet hatten, dieses Forum zu ermöglichen, beschlossen die Organisationen, die den Prozess koordinierten, der Aufforderung nachzukommen und eine Schließung oder Schlimmeres des Forums zu vermeiden. Srilankische Genoss*innen marschierten im Namen aller Teilnehmer*innen, während die Delegierten im Hauptauditorium eine Demonstration abhielten, bei der Sprechchöre für ein freies Palästina lautstark zu hören waren. In Momenten wie diesen ist es wichtig, uns auf die Weisheit unserer indigenen Ältesten zu besinnen. Wir möchten die Lehren der Gemeinschaften in Bahia, Brasilien, weitergeben, die zu diesem Moment passen: „Was uns verbindet, ist größer als das, was uns trennt. Frieden unter uns, Krieg gegen Tyrannen.“

UNSERE GEMEINSAMEN MASSNAHMEN FORMULIEREN

Vier Arbeitsgruppen diskutierten über verschiedene Maßnahmen zur Umsetzung der gemeinsamen politischen Aktionsagenda (CPAA). In lebhaften Diskussionen kamen die Teilnehmer zusammen, um das System zu verändern:

MOBILISIERUNG UND KOLLEKTIVISIEREN

Die Vorschläge drehten sich um den Aufbau grenzüberschreitender Allianzen, die Wiederbelebung von Nyéléni auf territorialer Ebene und die Einbindung von Jugendlichen und Verbrauchern, die Schaffung von Finanzierungsalternativen und Solidaritätsfinanzierungen, um Ressourcen direkt an die Bedürftigsten weiterzuleiten.

AUFBAU EINER BEWEGUNG

In den Beiträgen wurde bekräftigt, dass nach der Annahme der CPAA eine einfache und zugängliche Version des Dokuments in unseren Gemeinden und in anderen relevanten Bewegungen und Prozessen, wie dem Weltsozialforum in Benin im Jahr 2026, verbreitet werden muss. Es wurde auch geäußert, dass Nyéléni die Ungerechtigkeiten, denen unsere Völker ausgesetzt sind, ausdrücklich anprangern sollte.

VOLKSNAHE KOMMUNIKATION

Die Kommunikation an der Basis ist einfach, inklusiv, kollektiv, horizontal, partizipativ, kreativ und demokratisch. Kommunikationsstrukturen sollten ebenfalls so sein und zudem einen ständigen Lernprozess darstellen. Von Community-Radios, Zines und Wandmalereien bis hin zu freien Technologien und gemeinsamem Storytelling stellten wir uns einen lebendigen Prozess vor, der über Likes hinausgeht, Tools schafft und den Austausch zwischen Bewegungen fördert, um unsere CPAA nach dem Forum weiter voranzutreiben.

POLITISCHE BILDUNG

Traditionelles indigenes Wissen ist von zentraler Bedeutung und sollte sozialisiert werden. Theorie muss durch Praxis vermittelt werden. Ausbildungsschulen in Lateinamerika und Afrika zum Thema feministische Agrarökologie sind Modelle, die nachgeahmt werden sollten. Es wurde vorgeschlagen, Kommunikations- und feministische politische Schulungen für Männer aufzubauen.

„Bewegung bedeutet, sich fortzubewegen ... so wie wir Hirten es tun. Wichtig ist die Richtung, in die wir gehen, aber am wichtigsten ist, dass alle Lämmer, die sich am Ende der Herde befinden, zusammenbleiben. Das ist unsere Herausforderung.“ – Verdiana Morandi, Vertreterin von WAMIP

DIALOG

Gewerkschaften, Wissenschaftler, Philanthropen und soziale Bewegungen führten Dialoge, um mögliche Allianzen, Themen von gemeinsamem Interesse und ihren Beitrag zur Förderung der CPAA zu erörtern.

GEWERKSCHAFTEN UND SOZIALBEWEGUNGEN

An dem Dialog nahmen soziale Bewegungen aus wichtigen globalen Initiativen wie ICARRD+20, der Global Campaign for a Binding Treaty, dem Peoples' Summit towards COP30, dem Civil Society and Indigenous Peoples Mechanism of the CFS und dem World Social Forum teil. Ziel war es, aufzuzeigen, wie diese Initiativen mit der gemeinsamen politischen Aktionsagenda von Nyéléni übereinstimmen, und Wege zu erkunden, wie wir unsere Kämpfe miteinander verbinden und die Einheit unserer Bewegungen stärken können.

Die Teilnehmer diskutierten, wie im Kampf für die Agrarökologie auch die Rechte der Arbeitnehmer neben den kollektiven Rechten der kleinen Lebensmittelproduzenten garantiert werden sollten. Gewerkschaften sind ein wichtiger Verbündeter der Bewegung, da sie tief in vielen gemeinsamen Kämpfen verwurzelt sind, wie dem Kampf gegen multilaterale Handelsabkommen, Militarismus, den Aufstieg konservativer Agenden und die ländliche Nachfolge als wichtiger Schwerpunkt für junge Menschen.

WISSENSCHAFTLER

Wissenschaftler und Forscher bekundeten ihren klaren Wunsch, über dieses Forum hinaus mit dem Nyéléni-Prozess zusammenzuarbeiten und ihn zu unterstützen sowie die auf den Bedürfnissen basierende, befähigende und nicht-ausbeuterische Zusammenarbeit zwischen Bewegungen und Forschern zu stärken.

PHILANTHROPIE

Die Delegierten führten einen Dialog mit eingeladenen Verbündeten über solidarische Philanthropie und finanzielle Autonomie.



3. NYÉLÉNI GLOBAL FORUM

TÄGLICHES BULLETIN
10. September, Kandy, Sri Lanka

GLOBALE ADVOCACY-AKTIONEN

Das Nyéléni-Forum erhielt verschiedene Vorschläge für globale Advocacy-Kampagnen, von denen sechs in Betracht gezogen werden:

La Via Campesina für einen neuen Handelsrahmen; WFP: Globale Kampagne gegen Aquakultur; PHM gegen die Privatisierung und Kommerzialisierung der Gesundheitssysteme; SID für eine Umgestaltung der globalen Schuldenarchitektur hin zu Schuldenerlass und Gerechtigkeit; die Region Nordost und Nordafrika (NENA) für eine globale Kampagne gegen Hunger und die Instrumentalisierung von Nahrungsmitteln; Europas TMP-E gegen hegemoniale Narrative über Ausgrenzung und für die Stärkung der Macht von Migranten

AUF DEM WEG ZU EINEM NEUEN HANDELSRAHMEN!

Ein neues globales Handelsrahmenwerk auf der Grundlage der Ernährungssouveränität ist dringend notwendig. Heute, am Internationalen Aktionstag gegen die WTO und Freihandelsabkommen, erheben wir uns gemeinsam gegen die Tyrannei des Neoliberalismus, gegen die falschen Versprechungen des Freihandels, gegen die Instrumentalisierung des Lebensmittelhandels.

Wir bauen eine Zukunft auf, in der Lebensmittel Menschen ernähren und nicht den Profit. In der der Handel dem Leben dient und nicht dem Kapital. In der Ernährungssouveränität kein Anspruch, sondern ein Recht ist. Mehr dazu unter bit.ly/Nyelénitradeframework

AGROÖKOLOGIE-MESSE

Heute ging die Agroökologie-Messe zu Ende. Wir hoffen, Sie haben Souvenirs für Ihre Freunde und Familie zu Hause mitgenommen.

AUS DEM RADIO

Heute in der Sendung: Anderson Amaro von der brasilianischen MPA sprach über Ernährungssouveränität und Agrarreform; Tinashae Njanji von PHM Südafrika und Asha Kilaru von PHM Indien sprachen mit uns über die Bedeutung des Rechts auf Gesundheit im Kampf um Ernährungssouveränität. Verdiana Morandi, Regionalkoordinatorin für WAMIP Europe, sprach über die Rolle der Viehzüchter für die Ernährungssouveränität, die Herausforderungen, denen sie gegenüberstehen, und die Verbindungen zur feministischen Bewegung; Lise Masson von Friends of the Earth International erläuterte die Zusammenhänge zwischen Energiesouveränität und Ernährungssouveränität.

KUNST FÜR KONVERGENZ

Jeder Winkel von Nyéléni ist voller Kunst. Die Galerie füllt sich von Tag zu Tag mehr mit neue Werke den Ort mit Wärme, Licht und Farbe erfüllen. Künstler haben wunderschöne Räume eingerichtet, in denen die Delegierten skizzieren, zeichnen und malen können, wenn sie das Bedürfnis haben, sich zu entspannen. Das Live-Wandbild, das sich Strich für Strich langsam entfaltet, wird zu einem der stärksten Symbole des Forums. Morgen wird es fertig sein und für immer als lebendige Erinnerung an dieses Zusammentreffen in die Wände des Veranstaltungsortes eingraviert bleiben, zusammen mit Fragmenten unserer Kämpfe, unserer Solidarität und unserer Träume für die Welt, die wir gemeinsam aufbauen wollen.



nyeleniglobalforum.org

communications@foodsovereignty.org



Dieses w

Um

[Nyéléni Global Forum](https://www.facebook.com/NyeléniGlobalForum) [@nyeleniforum](https://www.instagram.com/nyeleniforum)
[@NyeleniGlobalForum](https://www.youtube.com/channel/UC...) [@NyeleniForum](https://www.tiktok.com/@NyeleniForum)